



Tourismuskonzept Kirchberg

Ziele, Strategien, Positionierung
Handlungskonzept mit Maßnahmen
für die touristische Entwicklung der Stadt Kirchberg

Stadtverwaltung Kirchberg
Neumarkt 2
08107 Kirchberg
Telefon: 037602/83200
E-Mail: stadt@kirchberg.de
Webseite: www.kirchberg.de

Inhaltsverzeichnis

- 1. Einführung, Aufgabenstellung**
- 2. Ausgangssituation**
 - 2.1 Kirchberg im Überblick**
 - 2.2 Touristisches Angebot**
 - 2.2.1 Touristische Anziehungspunkte**
 - 2.2.2 Beherbergung**
 - 2.3 Organisation des Tourismus und Aufgabenwahrnehmung**
 - 2.4 Vermarktung**
- 3. Ausgewählte Trends im Bereich Tourismus und Freizeit für Kirchberg**
- 4. Ziele, Leitlinien und Zielgruppen für die Stadt Kirchberg**
 - 4.1 Aktuelle Zielgruppen und künftige Zielgruppen**
 - 4.2 Ziele und Leitlinien**
- 5. Projekte und Maßnahmen**
- 6. Umsetzung**

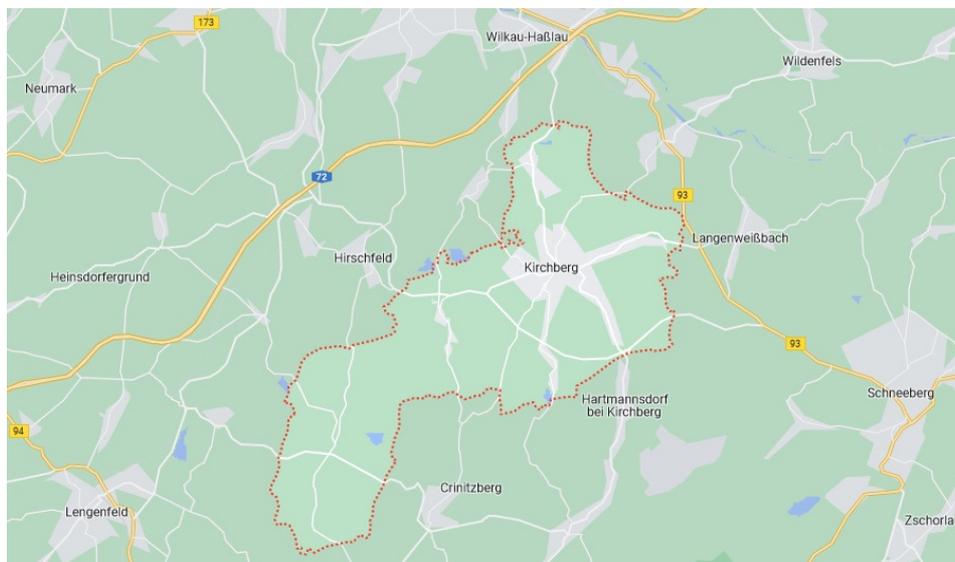
1. Einführung, Aufgabenstellung

Kirchberg ist schön. Kirchberg atmet Geschichte. Kirchberg ist umgeben von reizvoller Natur. Nur leider wissen noch viel zu Wenige, dass Kirchberg so viel zu bieten hat. Als familiengerechte Kommune ist unsere Stadt ein beliebter Wohn- und Arbeitsort - weniger jedoch ein Urlaubsziel. Ein Tourismuskonzept für die Stadt fehlt bislang. Touristische Aufgaben wie Gästeanfragen oder Führungen werden derzeit individuell und direkt beantwortet und organisiert. Strategische Handlungslinien sind nicht vorhanden. Das soll sich ändern. Denn in den vergangenen Jahren hat der Tourismus in Kirchberg an Bedeutung gewonnen. Wird er gefördert, können lokale Infrastrukturen, Betriebe und Angebote profitieren und erweitert werden, was sich wiederum positiv auf das Stadtimage und die gesamte Stadtentwicklung auswirkt und letztlich sowohl Gästen als auch Einheimischen zu Gute kommt. Ziel des Tourismuskonzeptes ist, zu analysieren, wo wir gerade stehen, wohin wir wollen und wie wir das erreichen. Handlungsanweisungen sowie neue Möglichkeiten sollen erarbeitet werden, um den Tourismus anzukurbeln, damit dieser einen deutlich stärkeren Beitrag dazu leistet, ein positives Image der Stadt Kirchberg zu transportieren und Menschen für einen Aufenthalt zu begeistern. Im Konzept sind Ziele, Strategien, konkrete Projekte und Maßnahmen aufgeführt, damit der Tourismus in Kirchberg ausgebaut und positive Effekte verstärkt werden können.

2. Ausgangssituation

2.1 Kirchberg im Überblick

Am Fuße des westlichen Erzgebirges liegt auf einem mächtigen bis zu 612 Meter hohen Granitmassiv im Tal des Rödelbaches die Stadt Kirchberg. Mit den Ortsteilen Burkersdorf, Cunersdorf, Leutersbach, Saupersdorf, Stangengrün und Wolfersgrün leben in Kirchberg ca. 8000 Einwohner. Seit 1999 besteht zwischen der Stadt Kirchberg und den umliegenden Gemeinden Crinitzberg, Hartmannsdorf und Hirschfeld eine Verwaltungsgemeinschaft. Im Landschaftsschutzgebiet des „Kirchberger Granits“ erstreckt sich die Stadt auf einer Fläche von 39,58 km². Eingebettet in eine reizvolle Mittelgebirgslandschaft zwischen 350 und 530 Metern Höhe lockt die Stadt Kirchberg, die von sieben Hügeln umgeben ist und deshalb liebevoll die „Stadt der Sieben Hügel“ genannt wird, mit ihrer 800-jährigen Geschichte alljährlich Besucher an, die in der wunderschönen Landschaft Erholung finden. Die Verkehrsanbindung ist ebenfalls günstig. Über die Autobahn 72, Abfahrt Zwickau Ost oder Zwickau West ist die Stadt binnen 10 bis 15 Minuten erreichbar. Die nächst größere Stadt Zwickau ist nur 14 Kilometer entfernt. Die Einwohner identifizieren sich stark mit der erzgebirgischen Kultur, was sich in Traditionen und Festen widerspiegelt. Nicht umsonst wird Kirchberg auch das „Tor zum Erzgebirge“ genannt. Doch diesen Titel teilt sich die Stadt auch mit vielen anderen Städten wie Wilkau-Haßlau oder Chemnitz.



Ziel der Stadt ist es, sich zu einem bekannteren Ausflugs- und Reiseziel zu entwickeln. Für sich nutzen kann die Stadt dabei den allgemeinen Wandel im Gästeverhalten. Menschen verreisen häufiger, die Aufenthalte werden kürzer, die Ansprüche aber steigen. Dadurch wachsen die Anforderungen sowohl an das Marketing als auch an das Personal, das mit entsprechenden Fachkenntnissen und ausreichend finanzielle Ressourcen ausgestattet sein muss. Bislang ist das im touristischen Bereich der Stadt nicht gegeben.

2.2 Touristisches Angebot – Der Status Quo

2.2.1 Touristische Anziehungspunkte

Das touristische Angebot lässt sich anhand der Bereiche „Natur und Wandern“, „Welterbe“, „Freizeit, Sport- und Unterhaltungsangebot“, „Kultur und Veranstaltungen“ sowie „Gastronomie und Shopping“ beschreiben. Die Stadt Kirchberg verfügt in allen Bereichen über Angebote, mit denen unterschiedliche Gästegruppen angesprochen werden können.

Natur und Wandern - Eingebettet in eine reizvolle Mittelgebirgslandschaft zwischen 350 und 530 Metern Höhe lockt die Stadt Kirchberg mit sehr viel Grün. Die Stadt ist von sieben Hügeln umgeben und wird deshalb liebevoll die „Stadt der Sieben Hügel“ genannt. Gerade mit dieser Besonderheit kann die Stadt punkten.

Beliebte Ausflugsziele sind der Borberg mit dem König-Albert-Turm und der Gaststätte „Anton-Günther-Berghaus“ sowie der Pohlteich mit der angrenzenden Gaststätte „Pohlteichschänke“.

Großer Beliebtheit erfreut sich der **Sieben-Hügel-Sieben-Bänke-Wanderweg**, der auf Initiative der Freien Wähler in Vorbereitung der 800-Jahr-Feier der Stadt Kirchberg 2012 entstand. Beginnend am historischen Brunnen auf dem Neumarkt führt er über Geiersberg, Kreuzhübel, Krähenberg, Kratzberg, Ottensberg/Quirlsberg und Schießhausberg zum Borberg, der wohl bekanntesten Erhebung unserer Stadt. Sonnenberg, Täubertsberg und Kaffeeberg, im „Führer durch Kirchberg und Umgebung“ aus dem Jahr 1904 ebenfalls aufgeführt, werden im Wandervorschlag mit erschlossen. Krähenberg und Kratzberg werden in der historischen Quelle nicht benannt. Sie liegen außerhalb des eigentlichen Stadtgebiets aber sie führen den Wanderer ins Grüne und ermöglichen sehr schöne und unterschiedliche Aussichten auf Stadt und Umgebung. Zugleich trägt ihre Aufnahme der Tatsache Rechnung, dass die Stadt durch Eingemeindungen in den vergangenen Jahrzehnten territorial beträchtlich gewachsen ist. Der Weg ist durch Wegmarken mit einem Logo, das die sieben Hügel in einer Blume zusammenfasst gekennzeichnet.

Seit 2023 gibt es zudem den **Kirchberger Schmalspurbahn-Wanderweg**. Er führt die Wanderer ab dem ehemaligen Bahnhof Kirchberg entlang der historischen Schmalspurbahnstrecke bis zur so genannten Gerlachbrücke. Auf dem Weg weisen acht Hinweistafeln auf Besonderheiten des städtischen Bahnverlaufs hin. Insgesamt ist die Strecke 2,5 Kilometer lang. Die Schmalspurbahn Wilkau-Haßlau–Carlsfeld war die erste, steilste und längste Schmalspurbahn Sachsens. Die rund 42 Kilometer lange Bahnstrecke mit einer Spurweite von 750 Millimetern verlief von Wilkau-Haßlau über Kirchberg und Schönheide nach Carlsfeld. Ab 1881 wurde die Strecke in vier Abschnitten eröffnet. Befördert wurden Personen und Güter. Die Bahn wurde mehr und mehr zum Wirtschaftsfaktor. Allein in Kirchberg befanden sich vom Kirchberger Bahnhof aus durch die Innenstadt insgesamt 11 Anschlussbahnen, die allerdings nicht alle gleichzeitig in Betrieb waren. Im Laufe der Zeit aber war die Strecke nicht mehr rentabel. Aufgrund des mitunter desolaten Gleis- und Brückenzustands wurde sie Stück für Stück stillgelegt. Der Bus - anfangs noch offiziell als Schienenersatzverkehr bezeichnet - übernahm die Beförderungen. Am 2. Juni 1973 endete unter großer Anteilnahme der Bevölkerung der Betrieb der Schmalspurbahn auf der Strecke Wilkau-Haßlau–Kirchberg. Damit wurde der komplette Verkehrsträgerwechsel von der Bahn auf den Bus vollzogen. Der Kirchberger Schmalspurbahn-Wanderweg soll an die historische Strecke durch die Siebenhügelstadt erinnern.

Kirchberg ist außerdem an überregionale Wegenetze wie den Jakobsweg angebunden, wodurch ebenfalls Gäste in die Region kommen. Damit ist sie gleichzeitig Ausgangspunkt für verschiedene Tagestouren ins Erzgebirge.

Weltwerbe – Der Hohe Forst gehört seit 2019 zum Unesco-Welterbe „Montanregion Erzgebirge/ Krušnohoří“ und wurde von den „Kirchberger Natur- und Heimatfreunden“ erschlossen. Angelegt wurde ein Lehrpfad mit 11 Schautafeln und Sitzgruppen. Er wird von vielen Wanderern – mit oder ohne Führung – genutzt. Der Hohe Forst gilt als eine der ältesten und am besten erhaltenen Bergbaulandschaften des Erzgebirges. Bereits im 13. Jahrhundert begann in diesem Gebiet zunächst der Abbau von Silber-, später von Kupfererzen, und es entwickelte sich eine Bergstadt, die jedoch bald wieder aufgegeben wurde. Heute zeugen zahlreiche Relikte in Form von Halden und Pingen von der wechsellvollen Geschichte dieses Bergbaustandortes. Seit Jahren schon zieht es Besucher in das Gebiet, was vor allem an dem unermüdlichen Engagement der NABU-Ortsgruppe Kirchberger Natur- und Heimatfreunde liegt, die sich dem Areal angenommen haben. Sie legten nicht nur den bereits erwähnten Natur- und Bergbaulehrpfad an, sondern errichteten auch einen Wanderrastplatz mit einer Schutzhütte, dem „Huthaus Engländerstolln“, um die Bergbaulandschaft Hoher Forst auch für die Öffentlichkeit besser erfahrbar zu machen. Ihrem Fleiß und ihrer Beharrlichkeit ist es zu verdanken, dass der Hohe Forst mit Martin-Römer-Stolln, Engländer-Stolln und den Relikten der Burg- und Bergbausiedlung zu den 22 ausgewählten Denkmalen, Natur- und Kulturlandschaften des UNESCO-Welterbes Montanregion Erzgebirge/ Krušnohoří gehört.

Freizeit-, Sport- und Unterhaltungsangebot - In Kirchberg und den Ortsteilen laden zahlreiche öffentliche Spiel- und Sportplätze zum Toben, Spielen und Trainieren ein. Die Sportplätze werden von verschiedenen Vereinen genutzt. Ein Überblick der Spiel- und Sportplätze in Kirchberg und den Ortsteilen:

Spielplätze und Freizeitanlagen

Spielplatz in Saupersdorf am Kids-Club, Gemeindesteig 4 - 08107 Kirchberg - OT Saupersdorf

Spielplatz in Wolfersgrün, Dorfstraße - 08107 Kirchberg - OT Wolfersgrün

Spielplatz an der Clara-Zetkin-Straße, Clara-Zetkin-Straße - 08107 Kirchberg

Spielplatz an der Käthe-Kollwitz-Straße, Käthe-Kollwitz-Straße - 08107 Kirchberg

Spielplatz an der "Alten Reißfaser", Moritz-Unger-Allee - 08107 Kirchberg

Spielplatz an der Grundschule "Ernst Schneller", Friedhofstraße - 08107 Kirchberg

Spielplatz am Haus der Parität, Bahnhofstraße - 08107 Kirchberg

Spielplatz "Storchenplatz" in Leutersbach, - 08107 Kirchberg - OT Leutersbach

Spielplatz an der Pohlteichschänke, Pohlteichweg 7 - 08107 Kirchberg (Kegelbahn im Anbau)

BMX–Stecke „Seven-Hills-Dirtline“, Christoph-Graupner-Straße - 08107 Kirchberg

Bolzplatz an der Ernst-Schneller-Grundschule, Friedhofstraße - 08107 Kirchberg

Trimm-dich-Pfad im Möplü-Park, Alte Schneeberger Straße – 08107 Kirchberg

Spielplatz Stangengrün, Irfersgrüner Straße 2 – 08107 Kirchberg – OT Saupersdorf

Sportplätze

Sportplatz des SV 1861 Kirchberg e. V., Am Schießhausberg 28 08107 Kirchberg

Sportplatz des SV Rödeltal 1950 e. V., Culitzscher Straße, 08107 Kirchberg, OT Cunersdorf

Leutersbach, Hauptstraße, 08107 Kirchberg, OT Leutersbach

Sportplatz in Wolfersgrün, Dorfstraße - 08107 Kirchberg - OT Wolfersgrün

Des Weiteren gibt es in Kirchberg Reiterhöfe und verschiedene (Sport-)Vereine, deren Angebote sind jedoch in erster Linie für Einheimische von Interesse.

Zur Verwaltungsgemeinschaft von Kirchberg gehört neben Crinitzberg und Hartmannsdorf auch die Gemeinde Hirschfeld, die einen attraktiven Tierpark unterhält. Der **Tierpark Hirschfeld** bietet seinen Besuchern eine bunte Vielfalt aus der Tierwelt. Bären, Maderhunde, Wildschweine, Affen, Wölfe, Wisente und viele Arten mehr sind zu sehen. Doch Groß und Klein können sich auch bei einer Runde Minigolf, einer stärkenden Mahlzeit in der "Bärenschänke", einem Nachmittag auf dem Spielplatz oder einem Spiel auf der Kegelbahn die Zeit vertreiben.

In der Nähe vom Hirschfelder Ortsteil Niedercrinitz, im Tal des Crinitzbaches, liegen die **Quarksteine**. Dabei handelt es sich um Granitformationen, um die sich eine spannende Zwergen-Sage dreht. Die Quarksteine gehören vor allem im Sommer zu einem beliebten Ausflugsziel.

Das **Freibad im Rödelbachtal in Hartmannsdorf** verfügt über eine 50-Meter-Bahn, ein Kinderbecken, verschiedene Sportanlagen (Beachvolleyball, Tischtennis, Spielplatz) und Gastronomie. Hier finden auch Kultur- und Abendveranstaltungen sowie Schwimmfeste statt.

Kirchberg und die Umgebung lassen sich auch sehr gut **per Rad** erkunden. Entlang des Schmalspurbahn-Wanderweges führt beispielsweise ein Radweg durch die Stadt, der dann über Saupersdorf, Hartmannsdorf und Crinitzberg ins Erzgebirge (über den Radweg „Alte Lichtenauer Straße“ in Bärenwalde) oder ins Vogtland (über den Radweg Wendeweg in Bärenwalde, am alten Bahndamm entlang) führt.

Kultur und Veranstaltungen - Die Altstadt von Kirchberg konzentriert sich vornehmlich auf den Alt- und auf den Neumarkt. Alte Fachwerkhäuser und denkmalgeschützte Gebäude machen den Charme der Altstadt aus. Das Kirchberger Rathaus ist der Mittelpunkt der Altstadt. Es verbindet den Alt- mit dem Neumarkt und steht so sinnbildlich für eine bewegende Vergangenheit und eine moderne Verwaltung. Mit seinem weißen Turm, den hohen Fenstern und den hölzernen massiven Türen wirkt das Rathaus imposant und einladend zugleich. Im wunderschönen Festsaal finden jährlich zahlreiche öffentliche Veranstaltungen, Konzerte und Vorträge statt.

Einmal im Jahr verzaubern die Musiker der Vogtland Philharmonie die Kirchberger und ihre Besucher mit Melodien aus Opern, Operetten, Musicals und Filmen. Ihre großen Auftritte haben Sie entweder im Festsaal des Rathauses zum Neujahrskonzert im Januar oder auf der Kirchberger Freilichtbühne zu den Wald-Classics im Sommer.

Im Foyer des Rathauses finden ständig wechselnde Ausstellungen Platz und können kostenfrei von den Rathausbesuchern angeschaut werden.

Das Kirchberger Rathaus ist ein Ort der Begegnung, des Miteinanders. Es ist ein Blickfang egal ob mit Blumen oder Schwibbögen geschmückt. Es blickt auf eine spannende Geschichte zurück. Durch mehrere Brände beispielsweise in den Jahren 1634 oder 1852 wurde es zerstört, um mit Engagement und Willenskraft wieder neu errichtet zu werden. Das so genannte neue Rathaus, so wie es noch heute hier steht, wurde 1859 eingeweiht. Während des zweiten Weltkrieges wurde es jedoch schwer getroffen. Noch in den letzten Kriegstagen zerstörte eine Granate den Westflügel auf dem Altmarkt. Fünf Jahre später waren die Kriegsschäden beseitigt. In den vergangenen Jahrzehnten wurde das eindrucksvolle Gebäude nach und nach saniert und verschönert. 1999 wurde der Rathhausturm erneuert. Die eher triste braune Fassade wich einem strahlenden weiß-grau.

Am Rande des Altmarktes steht die St. Margarethenkirche. In dem Gotteshaus finden neben den Gottesdiensten auch immer wieder klassische Konzerte statt, die von der Evangelisch-Lutherischen Kirchgemeinde organisiert werden. Auch in der Katharinenkirche im Ortsteil Burkersdorf sind klassische Konzerte keine Seltenheit. Zu hören sind oft Stücke des in Kirchberg geborenen Komponisten Christoph Graupner, nach dem auch das Kirchberger Gymnasium benannt wurde.

Seit dem 15. Jahrhundert ist in Kirchberg das Tuchmacherhandwerk angesiedelt. Berühmt wurden die Künste der Kirchberger Tuchmacher durch keinen geringeren als Giuseppe Garibaldi, der nachweislich

seine im Befreiungskampf verwendeten rötlichen Tücher von hier bezog. Doch mit der politischen und gesellschaftlichen Wende 1989/90 ging aus verschiedenen Gründen neben der Textilindustrie auch die Tradition des Tuchmacherhandwerks zu Ende, nach über 500 Jahren. Zeugnis dieser beeindruckenden Geschichte ist das noch erhaltene Meisterhaus. Das ehemalige Innungshaus der Tuchmachergilde Kirchberg wurde 1812 erbaut und von 2016 bis 2018 komplett saniert. Im Meisterhaus befinden sich heute die städtische Bibliothek, ein Mehrzweckraum für Kunst- und Bildungsausstellungen, das Textil- und Heimatmuseum sowie ein Raum der Modelleisenbahner. Das Textil- und Heimatmuseum und die Ausstellung der Modelleisenbahner haben unter anderem zum Altstadtfest (1. Samstag im Oktober) und zum Weihnachtsmarkt (1. Adventwochenende) geöffnet. Das Museum kann ebenfalls auf Anfrage besucht werden. Die Bibliothek bietet regelmäßig öffentliche Veranstaltungen und Lesungen an.

Kirchberg hat kulturell viel zu bieten. Verteilt über das Jahr gibt es zahlreiche Veranstaltungen für jede Altersgruppe.

Zu Ostern verwandelt sich Kirchberg in eine Osterstadt. Der Osterbrunnen auf dem Neumarkt wird liebevoll geschmückt und die Häschenschule auf dem Altmarkt aufgebaut, die an das gleichnamige Buch von Albert Sitxtus erinnert, der dieses Werk während seiner Lehrtätigkeit in Kirchberg geschrieben hat. Auch Gewerbetreibende und zahlreiche Privatpersonen beteiligen sich und dekorieren Geschäfte, Gärten, Fenster und Balkone. Zudem gibt es am Ostersonntag im Lutherpark eine besondere Ostereier-Suche, die bei den Kindern gut ankommt.

Fest im Veranstaltungskalender der Kirchberger verankert ist das Borbergfest mit dem Oldtimertreffen "Kirchberg Classics" und dem Familientag am ersten Juniwochenende. Das Borbergfest ist DIE Veranstaltung in Kirchberg. Erstmals wurde es 1881 gefeiert. Der Zweite Weltkrieg setzte dem Fest 1939 ein vorläufiges Ende. Erst 23 Jahre später, anlässlich der 750-Jahr-Feier der Stadt im Jahr 1962, wurde es wieder belebt. Seitdem ist das Fest aus dem Veranstaltungskalender der Stadt nicht mehr wegzudenken. Der Borbergfest-Samstag steht ganz im Zeichen der Automobilgeschichte. Hunderte Oldtimer-Fans rollen dann mit ihren motorisierten Klassikern zum Kirchberger Oldtimertreffen "Kirchberg Classics". Teilnehmer und Gäste können den ganzen Vormittag über ein Jahrhundert Fahrzeuggeschichte erleben. Ab 13.00 Uhr starten die historischen Mopeds, Motorräder, PKW, LKW und motorisierten Fahrräder zur Rundfahrt durch die schöne sächsische Landschaft. Am Borbergfest-Sonntag wird der Familientag auf dem Festgelände begangen. Zahlreiche Attraktionen und Stationen für Jung und Alt laden zum Spielen und Mitmachen ein und ein buntes Programm sorgt für Unterhaltung. Parallel dazu geben von 14.00 bis 16.00 Uhr der Männergesangsverein Arion 1898 Saupersdorf e. V. und weitere Gastchöre auf der Freilichtbühne eine Kostprobe ihres Könnens.

Auch das Altstadtfest ist nicht mehr aus der Stadt wegzudenken. Am ersten Samstag im Oktober wird das Areal zwischen Meisterhaus und Kirche zur Festmeile. Straßenkünstler, Handwerker, Vereine, Musikgruppen, Gewerbetreibende und Gastronomen sorgen für Stimmung und Gaumenfreuden.

Am ersten Adventwochenende wird die Stadt dann in ein wunderschönes, weihnachtliches Licht getaucht. Zahlreiche Besucher aus Kirchberg und der Umgebung kommen dann, angelockt von Glühweinduft und einem festlich, fröhlichen Programm, auf den Altmarkt zum Pyramidenanschieben und dem Weihnachtsmarkt.

Besonders stolz ist die Stadt auf das Blasorchester des Christoph-Graupner-Gymnasiums. Das Orchester setzt sich aus Schülern fast aller Altersstufen zusammen und genießt einen sehr guten Ruf weit über die Stadtgrenzen hinaus. Auftritte haben die Musiker auf den unterschiedlichen Festen der Stadt. Einmal jährlich geben sie zudem ein besonderes Konzert, genannt „Summersound“, im Festsaal des Rathauses.

Seit 2018 gibt es das Café Marie am Kirchberger Altmarkt. Das Café, das von der Lebenshilfe Westsachsen e.V. betrieben wird, ist ein Ort der Begegnung in entspannter Atmosphäre für Menschen mit und ohne Behinderung. Regelmäßig finden hier Vorlesungen, Vorträge und Musikabende statt. www.marie-cafe.de.

Im Museum "Alt Kirchberg" in der Torstraße, im Stollsystem Am Graben und im Huthaus mit Engländerstolln Am Hohen Forst gehen die Besucher auf eine Zeitreise. Im Mittelpunkt steht die

Geschichte des Bergbaus, die von den Kirchberger Bergbrüdern liebevoll gepflegt wird. www.kirchberger-bergbrueder.de

Ein besonderer Ort für Veranstaltungen ist die Kirchberger Kulturinsel mit Kulturcafé in der Auerbacher Straße 8. Sie bietet Platz für Konzertabende, Buchlesungen und Filmvorführungen. Sogar der Gitarrist von Nena war schon zu Gast. www.kirchberger-kulturinsel.de.

Das Adventssingen wird von dem Erzgebirgischen Heimatverein auf die Beine gestellt. Zusammen mit den Kirchberger Kunstfreunden organisieren die Vereinsmitglieder zudem am Dienstag vor dem Buß- und Betttag einen besonderen Reisevortrag, der im Festsaal des Kirchberger Rathauses oder in der Kulturinsel stattfindet und der jedes Mal gut besucht ist. www.ehv-kirchberg.de

Die Freilichtbühne am Fuße des Borbergs ist seit der Sanierung der Sitzplätze wieder mehr in den Fokus von Veranstaltern gerückt. Konzerte und Open-Air-Kino-Abende haben bereits stattgefunden. Die Bühne auf einer Lichtung mitten im Wald bietet dafür das perfekte Ambiente. Alle zwei Jahre laden dort die Stadtverwaltung und die Vogtland Philharmonie zu den „Wald Classics“ ein - ein unvergessliches Erlebnis in ganz besonderer Atmosphäre.

Natürlich gibt es neben den genannten Veranstaltungen noch zahlreiche weitere Feste und Märkte, die von vielen fleißigen Helfern und Vereinen auf den Weg gebracht werden

Alle Veranstaltungen sind im Veranstaltungskalender der Stadt Kirchberg unter www.kirchberg.de zu finden.

Gastronomie und Shopping

Das Gastronomie- und Einkaufsangebot in Kirchberg konzentriert sich auf die Innenstadt rund um den so genannten Brühl an der Auerbacher Straße sowie auf die Altstadt rund um das Rathaus. Es finden sich Gastronomiebetriebe mit regionaler sowie internationaler Küche sowie ein Café in der Stadt. In der direkten Innenstadt gibt es das Café Marie auf dem Altmarkt, sowie zwei Imbisse (Tulas und Dönerhaus). Außerhalb der Innenstadt finden sich jedoch einige Angebote wie die Pohlteichschänke, das Anton-Günther-Berghaus, das Apollon (griechisches Restaurant), das Alma Libre (mediterranes Restaurant) sowie die Talmühle in Stangengrün.

Als Einkaufsstadt kann sich Kirchberg nicht bezeichnen. Dennoch gibt es einen Einzelhandel mit einem rundum guten Einkaufsangebot vor allem für den täglichen Bedarf. Jedoch gibt es in der Altstadt an einigen Stellen Leerstand. Großer Beliebtheit erfreut sich der Kirchberger Wochenmarkt am so genannten Brühl. Ein Stadtmarketing ist nicht vorhanden. Hier könnten verschiedene Marketingaktivitäten die Innenstadt stärken.

In Kirchberg wird seit mehr als 500 Jahren Bier gebraut. Die letzte Brauerei, die Felsenkellerbrauerei in Burkersdorf, schloss 1990. In Vergessenheit geriet die Braukunst nicht. Im Jahr 2015 haben sich Bierliebhaber und Enthusiasten zusammengetan und nach ersten Hobby-Brauversuchen in einer eigenen Versuchsbrauanlage das Braurezept „Heckels Pilsner“ entwickelt. 2017 gründeten sie die Kirchberger Craftbeer GbR. Im selben Jahr nahmen sie anlässlich des Jubiläums zur Gründung der Felsenkellerbrauerei Gebr. Heckel vor 150 Jahren mit ihrem Bier am Altstadtfest teil. Seitdem werden in Zusammenarbeit mit der „Brauerei Gasthof Zwönitz“ wieder regelmäßig Kirchberger Biere gebraut, die zu besonderen Anlässen wie dem Borbergfest, dem Altstadtfest, dem Weihnachtsmarkt und dem eigenen Kirchberger Craftbeer-Garten am Meisterhaus im Sommer ausgeschrieben werden. Die Biere erfreuen sich extrem großer Beliebtheit.

Fazit: Das touristische Potenzial der Stadt Kirchberg liegt besonders in den Bereichen Natur und Veranstaltungen. Der bekannte Sieben-Hügel-Wanderweg, das Meisterhaus und die Feste haben eine besondere touristische Relevanz und sollten künftig stärker in die touristische Vermarktung eingebunden werden. Eine gute Basisinfrastruktur mit verschiedenen Shoppingangeboten und auch besonderen Einzelhändlern sowie einem breit aufgestellten gastronomischen Angebot ist aktuell in der Stadt nur in Teilen gegeben. Auch hier ist aus touristischer Sicht Handlungsspielraum vorhanden.

Bildung

Kirchberg hat vier Kindertageseinrichtungen: die kommunalen Einrichtungen Rödelbachknirpse in Cunersdorf und Spatzennest in Stangengrün sowie die Regenbogen (Johanniter) sowie die Kita Kinderland (Solidar-Sozialring). Zudem gibt es mehrere Schulen: die Ernst-Schneller-Grundschule, die Dr. Theodor-Neubauer-Oberschule, die Sperlingsbergschule (ein Förderzentrum mit dem Förderschwerpunkt Lernen) sowie das Christoph-Graupner-Gymnasium.

Seit 2018 wird einmal jährlich im September die Berufs- und Ausbildungsmesse von der Stadtverwaltung organisiert und durchgeführt. Zunächst fand die Messe im Rathaus statt. Aufgrund des großen Zuspruchs ist sie nun jedoch in die Sport- und Mehrzweckhalle (Christoph-Graupner-Straße) umgezogen. Für die Schüler der oberen Jahrgänge an den Kirchberger Schulen gehört die Messe zum Pflichtprogramm. Doch auch aus den umliegenden Städten und Gemeinden kommen Schüler, Eltern und Lehrer zur Messe.

2.2.2 Beherbergung

Die Zahl der Übernachtungen in der Stadt ist gering, was auch daran liegt, dass Kirchberg selbst kein eigenes Hotel hat. Es gibt verschiedene Pensionen und Ferienwohnungen in der Stadt und den Ortsteilen. Das nächste Hotel (Hotel und Pension Flechsig) ist in Hartmannsdorf – einer Mitgliedsgemeinde der Verwaltungsgemeinschaft. Die meisten Touristen machen lediglich einen Tagesausflug in die Stadt oder die Umgebung. Längere Aufenthalte sind selten, weil eben auch die Möglichkeiten zum Bleiben kaum vorhanden sind. Hier hat die Stadt enormen Aufholbedarf.

Die Tagesausflügler spielen für die Stadt eine wichtigere Rolle. Kirchberg grenzt an das Vogtland und das Erzgebirge und hat das Potenzial, Tagesgäste aus beiden Regionen anzuziehen, die einen Ausflug von ihrem Wohn- oder Urlaubsort aus unternehmen. Besuchsanlässe für Tagesgäste sind beispielsweise Veranstaltungen (Borbergfest, Altstadtfest, Weihnachtsmarkt), ein Besuch der Welterbestätte „Hoher Forst“ oder Wanderungen.

2.3 Aktuelle Organisation des Tourismus und Aufgabenwahrnehmung

Aktuell existiert in Kirchberg keine eigene Stelle, die für ein ganzheitliches und strategisches Tourismusmanagement zuständig ist. Die Leiterin der Stadtbibliothek kümmert sich neben ihren Aufgaben in Abstimmung mit der Bürgermeisterin um touristische Belange. Es gibt kein Tourismus- und Stadtmarketing. Die Tourismusförderung ist bei der Stadt Kirchberg angesiedelt.

Eine Tourist-Information gibt es nicht. Ratsuchende kommen ins Rathaus der Stadt. Es gibt keine zentrale Stelle, die für eine Entwicklung und Durchführung von Maßnahmen zur Steigerung der Nachfrage touristischer Aktivitäten und der Verbesserung der Orientierung für Touristen über Kooperation mit Partnern touristischer Angebote sowie Dokumentation zuständig ist. Touristikwerbung und Medienarbeit laufen über die Stelle der Bibliotheksleiterin sowie die Stelle für Öffentlichkeitsarbeit. Touristische Stadtführungen werden derzeit nicht angeboten. Aktives Tourismusmarketing findet nicht statt. Die Verwaltung der Stadt kümmert sich um die Organisation von städtischen Veranstaltungen wie Neujahrskonzerte, Wald Classics, Borbergfest, Altstadtfest und Weihnachtsmarkt. Das Hauptamt sowie die Stelle für Öffentlichkeitsarbeit sind für die Bewerbung und Außenkommunikation zuständig. Der Tourismus profitiert bereits von den Veranstaltungen, die die Stadt unterstützt und durchführt. Für die städtischen Kulturveranstaltungen und die Tourismusförderung werden Gelder im Haushalt bereitgestellt.

Die Stadt Kirchberg ist Mitglied im Tourismusverband Erzgebirge (TVE).

Fazit: In der Stadt Kirchberg gibt es keine zentrale Stelle, die sich allein um touristische Belange kümmert. Die Aufgaben werden innerhalb der Verwaltung verteilt und zum großen Teil von der Bibliotheksleiterin übernommen. Nachdenken könnte man über eine Tourist-Information oder einen Standort innerhalb des Rathauses.

2.4 Vermarktung

Aktuell erfolgt die touristische Vermarktung eingeschränkt über die Stadt Kirchberg. Der Internetauftritt der Stadt thematisiert den Bereich Tourismus, könnte jedoch noch ausgebaut werden.

Auf der Internet-Plattform Outdoor-Active ist die Stadt Kirchberg mit Sehenswürdigkeiten, touristischen Angeboten und Wanderwegen vertreten. Die Seite wird von Besuchern rege genutzt. Auch hier kann das Angebot noch ausgebaut werden.

Im Bereich Social Media ist die Stadt über die Account der Bürgermeisterin bei Facebook und Instagram vertreten. Zudem gibt es seit 2023 die MeinOrt-App für Kirchberg. Über diese App werden Nachrichten aus und Veranstaltungen in Kirchberg veröffentlicht, die mitunter auch im Amtsblatt der Stadt, den Kirchberger Nachrichten, zu finden sind.

Seit 2023 gibt es den **Kirchberger Kinderstadtplan**, der von der Stadtverwaltung erstellt wurde. In diesem Plan ist alles für die Jüngsten zusammengefasst. Von den Spiel- und Sportplätzen, über die Kindergärten und Schulen bis hin zu Freizeittipps und Sehenswürdigkeiten, wie z. B. dem König-Albert-Turm auf dem Borberg, dem Tierpark Hirschfeld oder den Quarksteinen Niedercrinitz. Die Kinder haben an dem Plan mitgearbeitet, tolle Bilder gemalt und wichtige Tipps gegeben. Den Faltplan ist kostenlos unter anderem im Rathaus der Stadt Kirchberg und in der Bibliothek im Meisterhaus erhältlich.

3. Ausgewählte Trends im Bereich Tourismus und Freizeit für Kirchberg

Aus allgemeinen gesellschaftlichen und Branchentrends erwachsen immer neue Herausforderungen, aber auch besondere Chancen. Ausgewählte Trendthemen für die Stadt Kirchberg sind:

Mobilität - Die Ansprüche an komfortable Vernetzungen von Verkehrsarten bis zum endgültigen Zielort und innerhalb der Region wachsen. Radtourismus und E-Mobilität sind ebenfalls im Trend. Die Etablierung von E-Angeboten könnte die Mobilität noch stärker erweitern. Des Weiteren ist in eine Erweiterung der Parkmöglichkeiten anzustreben.

Digitalisierung - Der Trend der Digitalisierung zeigt sich im Tourismus durch eine schnell wachsende Zahl an digitalen Reiseangeboten und Reisemedien. Urlaubs- und Freizeitangebote werden immer häufiger über das Internet gebucht. Auch die Anzahl der Online-Bewertungsportale und Social-Media-Kanäle steigt. Eine engere Kooperation mit übergeordneten Tourismusbetrieben ist wünschenswert, da Kirchberg im Hinblick auf Digitalisierung von dem großen Netzwerk profitieren kann. Über Schnittstellen von der Stadt-Webseite zu bestehenden Buchungsportalen sollte man nachdenken. Im Bereich der Information und Besucherlenkung könnten digitale Angebote wie Apps entwickelt werden.

Reiseverhalten - Reisen werden tendenziell kürzer, die Nachfrage nach Kurzreisen und Ausflügen wächst weiter, als kurze Auszeit vom anstrengenden Alltag, als Bildungsreise, Erlebnis oder als Trip mit Freunden und/oder der Familie. Wichtig sind dabei Online-Informationen und eine Ansprache, die neugierig macht, schnell buchbare Angebote sowie einfache Angebote vor Ort, die der Gast ohne große Vorbereitung in Anspruch nehmen kann. Das Informations- und Serviceangebot muss vor, während und nach der Reise zielgruppenspezifisch abgestimmt werden. Kirchberg kann sich stärker auf das Segment der Kurzreisen spezialisieren, um dem Trend der kürzeren Reisen gerecht zu werden. Denkbar ist beispielsweise eine Mappe (analog/digital) für Touristen mit konkreten Tipps, wie sie eine Kurzreise (2 bis 3 Tage) in Kirchberg verbringen können.

Steigendes Anspruchsverhalten - Die Menschen besinnen sich angesichts der permanenten Informationsüberflutung und des Arbeitsdrucks auf Themen wie Gesundheit, Sicherheit, Work-Life-Balance, Lebensfreude, Erlebnis, Authentizität, Heimat (auf Zeit), regional und nachhaltig produzierte Küche, einfachen, aber besonderen Genuss und vor allem mehr Zeit für Familie und Freunde. Dabei wachsen die individuellen Ansprüche bezüglich Qualität und Service aber auch im Hinblick auf besondere Ausstattung, Stil und Design. Dem muss Kirchberg als Stadt Rechnung tragen, aber auch Gastronomie und Unterkunftsanbieter sind aufgerufen.

Nachhaltigkeit - Nachhaltigkeit gibt es in vielen Bereichen: Sie kann sich unter anderem auf die Bewahrung des historischen Erbes, Erhaltung natürlicher, ökologischer Oasen oder die Balance der Bedürfnisse von Einheimischen und Besuchern beziehen. Nachhaltigkeit gibt nicht dem kurzfristigen Effekt oder Nutzen den Vorzug. Maßstab ist die dauerhafte Lebensfähigkeit eines Systems. Angesichts der aktuellen Klimadebatte ist Nachhaltigkeit fast eine Grundvoraussetzung für ein erfolgreiches Angebot geworden. Kirchberg kann hier mit weiteren Tourismusentwicklungen einen Fokus setzen, z.B. durch den Ausbau von E-Mobilitätsangeboten im Radreisebereich.

Heimat und Lokalkolorit - Als Gegenbewegung zur Globalisierung gibt es ein steigendes Bedürfnis nach Heimat und Lokalität sowie überschaubaren Strukturen. Der Trend der Regionalität wirkt sich auf verschiedene Bereiche aus, insbesondere auf die Nachfrage nach regionalen Lebensmitteln. Auch im Bereich der Architektur ist „Heimat“ sichtbar: die vielfältige Umgestaltung, Erhaltung und Neustrukturierung der Stadtstrukturen und ehemaligen Industrieanlagen bieten regionale Identität, erzählen Geschichte(n) und helfen bei der Differenzierung von überregionalen Wettbewerbern. Gleiches gilt für Sprache und Lebensart. Regional Authentisches wird zu einem wichtigen Unterscheidungsmerkmal von Reisezielen und ist ein Bereich mit besonderem Alleinstellungspotenzial abseits touristischer Großinfrastrukturen und Top-Sehenswürdigkeiten. Kirchberg hat vereinzelte Angebote, wie das Bier der Craftbeer GbR und könnte über regionaltypische Produktentwicklung diesen Trend stärker nutzen.

4. Ziele, Leitlinien und Zielgruppen für die Stadt Kirchberg

Um von Gästen wahrgenommen zu werden, braucht Kirchberg Ziele, Strategien und Leitlinien für die Tourismusarbeit sowie eine klare und nachhaltige Positionierung. Diese legt fest, welche Themen künftig bedient und für die Vermarktung genutzt, welche Zielgruppen angesprochen und welche Angebote und Leistungen ausgebaut werden, um die Lebens- und Aufenthaltsqualität zu steigern. Dabei muss die Vernetzung und Kooperation der touristischen Akteure intensiviert werden. Besuchsanlässe für eine Reise nach Kirchberg bieten aktuell insbesondere die Veranstaltungen (Borbergfest, Altstadtfest, Weihnachtsmarkt) sowie die Wanderwege. Auch durch die Anbindung an überregionale Wege wie den Jakobsweg kommen Gäste nach Kirchberg, um die Natur zu erleben. Einzelattraktionen mit überregionaler Strahlkraft sind die Kirchberg Classics.

4.1 Aktuelle Zielgruppen und künftige Zielgruppen

Aktuelle Zielgruppen

Durch die zuvor aufgeführten touristischen Themen lassen sich diese aktuellen Zielgruppen für die Stadt Kirchberg ableiten:

- Wandertouristen
- Tagesausflügler
- Verwandte und Bekannte

Zukünftige Zielgruppen

Nach der Analyse und Auswertung der touristischen Themen und Angebote sind die zukünftigen Fokus-Zielgruppen der Stadt Kirchberg:

- Kulturinteressierte
- Wandertouristen
- Radtouristen
- Eisenbahnfans
- Kleingruppen (Freunde, Familien)

Fazit: Eine direkte Ansprache der Gäste über den Internetauftritt durch gezielte Angebote erfolgt derzeit noch nicht. Die aktuellen Themen ergeben sich hauptsächlich durch natürliche Gegebenheiten und nicht durch eine klare und bewusste Positionierung und Profilierung. Themenschwerpunkte sollten deshalb

festgelegt werden, um Zielgruppen genau ansprechen zu können. Das touristische Angebot sollte themen- und zielgruppenorientiert ausgebaut werden, damit die Stadt Kirchberg ihre Attraktivität und Bekanntheit steigern kann.

4.2 Ziele und Leitlinien

Kernziel:

Das Kernziel ist klar: Der Tourismus in Kirchberg muss in Schwung gebracht werden.

Leitlinien

1. Beherbergungsangebot ausbauen - Die Stadt Kirchberg muss das Beherbergungsangebot ausbauen, um künftig mehr und zielgruppenorientiertere Kapazitäten im Beherbergungsbereich anbieten zu können. Speziell der Bett+Bike-Bereich und Bett-Hike-Bereich sollte ausgebaut werden.

2. Bekanntheit steigern - Um die Bekanntheit der Stadt als touristisches Ziel zu erhöhen, muss die Vermarktung bereits bestehender und neu zu schaffender Angebote gebündelt, professioneller, emotionaler und zielgruppengerechter umgesetzt werden. Ein einheitliches Corporate Design wäre wünschenswert. Die Vermarktung sollte sowohl regional als auch überregional erfolgen und in Kooperation mit den touristischen Akteuren, aber auch branchenübergreifend, angegangen werden.

3. Aufenthaltsqualität erhöhen - Die Stadt Kirchberg soll in Zukunft stärker als Ganzjahresdestination wahrgenommen werden. Dafür sind zuverlässig geöffnete Betriebe, auch in den Wintermonaten, in Beherbergung, Gastronomie und Einzelhandel, mehr niederschwellige Indoor-Angebote und die Ansiedelung von neuen Angeboten erforderlich, damit Gäste bei jedem Wetter und zu jeder Jahreszeit Aktiv-, Erlebnis- und Verweilangebote vorfinden und nutzen können.

4. Stadt als Wanderziel etablieren - Mit dem Sieben-Hügel-Wanderweg und dem Kirchberger Schmalspurbahn-Wanderweg ist bereits ein Anfang gemacht. Die beliebten Wanderwege können touristisch weiter ausgebaut werden. Voraussetzungen sind die Instandhaltung der Wege, eine gute Beschilderung, Informationstafeln sowie das Schaffen von wanderfreundlichen Angeboten. Zudem können noch weitere Wege erschlossen werden, beispielsweise rund um den sagenhaften Borberg.

5. Tourismusbewusstsein stärken - Durch die Kenntnis der touristischen Potenziale der Stadt sowie den positiven Effekten einer funktionierenden, abgestimmten Tourismusarbeit, wächst in der Bevölkerung das Verständnis für den Tourismus und seine Erfordernisse sowie auch die Bereitschaft sich in diesem Kontext stärker einzubringen.

6. Vernetzung und Kooperation (touristischer) Akteure verbessern - Die Vernetzung der touristischen Akteure in der Stadt bewirkt zum einen eine Steigerung der gegenseitigen Angebotskenntnis und Weiterempfehlung untereinander und schafft zum anderen die Grundlage für regelmäßigen Informations- und Erfahrungsaustausch sowie stärkere Kooperationstätigkeiten, z.B. bei der Angebots- und Produktentwicklung. Außerdem können Synergien besser genutzt und Ressourcen und Aufgaben geteilt werden. Auch regionale und branchenübergreifende Kooperationen sollten eingegangen werden, um die Wahrnehmung und Attraktivität der Stadt, z.B. auch bei Gästen im regionalen Umfeld, weiter zu steigern.

7. Tourismusarbeit neu organisieren - Um Kirchberg als touristisches Ziel zu vermarkten, wird in den Bereichen Vermarktung / Information, Organisation und Infrastruktur ein professionalisiertes Management und eine handlungsfähige Tourismusorganisation notwendig sein. Sinnvoll erscheint, dass diese Aufgaben in städtischer Hand bleiben, aber nicht von mehreren nebenbei, sondern von einer Person konzentriert angegangen werden. Die Stadt als starker Partner kann dann mit allen anderen touristischen Akteuren in Kontakt treten, mit ihnen zusammenarbeiten und gemeinsame Aktionen und Konzepte erarbeiten.

5. Projekte und Maßnahmen

Tourismusorganisation - Die Tourismusorganisation ist der Grundpfeiler der touristischen Entwicklung einer Stadt. Alle Aufgaben, Projekte und touristischen Themen werden derzeit von mehreren Personen nebenbei in der Stadtverwaltung organisiert und umgesetzt. Sinnvoll ist es, diese touristischen Bestrebungen zu bündeln, neu zu strukturieren und einer Person in Verantwortung zu geben. Über eine Tourist- und Bürger-Information sollte nachgedacht werden (Personalfrage). Ziel sollte sein, die Attraktivität von Kirchberg zu steigern, einen verbesserten Service für Gäste und Bürger zu liefern, neue Angebote für Besucher ins Leben zu rufen, Synergien mit weiteren touristischen Akteuren der Stadt zu schaffen und somit die Zusammenarbeit zu erleichtern sowie ein einheitliches Auftreten nach Außen zu etablieren, zum Beispiel durch ein Corporate Design oder den Aufbau von Merchandising-Produkten mit Lokalkolorit.

Veranstaltungen - Im Bereich Veranstaltungen sollte die Stadt einen Fokus auf die Konzeption, Organisation und Durchführung von touristisch relevanten Veranstaltungen legen bzw. bereits bestehende Formate nicht nur für Einheimische, sondern auch für Gäste attraktiv gestalten und vermarkten. Die gesamte Kommunikation richtet sich in Zukunft nicht mehr nur an Anwohner und am Wohn- und Arbeitsstandort Kirchberg Interessierte, sondern auch an Touristen. Neue Veranstaltungsangebote können in Zusammenarbeit mit anderen touristischen Akteuren ins Leben gerufen werden, wie eine Museums- und Kulturnacht in der Stadt zusammen mit den beiden Museen, dem Stollnsystem, dem Café Marie und der Kulturinsel.

Touristisches Leit- und Informationssystem - Der Einsatz von (digitalen) Infostelen auf öffentlichen Plätzen und an stark frequentierten Bereichen (z.B. Verkehrsknotenpunkten) und Einrichtungen sollen den Besuchern durchgehende Informationen vor Ort bieten. Zusätzlich können Informationen mobil über das Smartphone vor, während und nach der Reise abgerufen werden, die auf der Webseite der Stadt verfügbar sind. Außerdem muss die lückenlose Beschilderung an stark frequentierten Orten, Einrichtungen, Attraktionen und Wanderwegen mit Informationen zu wichtigen Anlaufstellen und Sehenswürdigkeiten ausgebaut werden. Auf eine einheitliche Beschilderung sollte Wert gelegt werden. Kostenfreies WLAN an ausgewählten Orten wie Rathaus, Marktplatz etc. sollte zur Verfügung stehen. Natürlich müssen auch Parkplätze geschaffen bzw. optimiert werden, Über einen E-Bike-Verleih beispielsweise an den Parkplätzen kann nachgedacht werden.

Attraktives Ortsbild - Das Ortsbild der Stadt Kirchberg soll regionaltypische, historische Elemente hervorheben, damit es von Touristen als attraktiv, besuchenswert und authentisch empfunden wird. Außerdem müssen attraktive Aufenthaltsbereiche wie Plätze, Grünanlagen und Brunnen geschaffen werden, um eine höhere Aufenthaltsqualität zu bieten und um zum Verweilen einzuladen. Dies führt zu einer insgesamt höheren Aufenthaltsdauer in diesen öffentlichen Bereichen. Kirchberg hat bereits Bereiche wie den Lutherplatz, der jedoch sowohl von Einheimischen als auch von Gästen kaum genutzt wird. Das ganze Bild ist noch nicht durchgängig attraktiv. Die Altstadt hat Atmosphäre, dennoch siedeln sich nur zögerlich Einzelhandelsbetriebe an. Für die Betriebe muss die Ansiedlung attraktiver werden. Die Umgestaltung des Lutherplatzes mit Sitzstufen zum Verweilen und einer Promenade sowie Übergängen und Verknüpfungen von der Altstadt zur Innenstadt, passendes Stadtmobiliar, schöne Fassadengestaltung, Beleuchtung von historischen Bauwerken und die Entwicklung einer Außengastronomie können das Stadtbild aufwerten. Geschaffen oder weiterentwickelt werden sollten regional authentische, attraktive, gepflegte, erinnerungswürdige Ortsbilder mit attraktiven Aufenthaltsbereichen. So verbessert sich das Image der Stadt, die Lebensqualität für Einheimische und die Aufenthaltsqualität für Touristen.

Ausbau Wanderwege - Wandertourismus boomt in Deutschland. Mit ihrer wunderschönen Natur und einem funktionierenden Wandernetz könnte Kirchberg gerade in diesem Bereich punkten. Die Infrastruktur an den Wanderwegen muss durch entsprechende gewerbliche Angebote in Kombination mit Naturhighlights entwickelt werden. Die Verbesserung der Wegequalität und ggf. Zertifizierung (Deutscher Wanderverband) gestaltet den Aufenthalt für Gäste attraktiver. Themenwanderwege beispielsweise für Familien mit Kindern (Märchenweg am Borberg) könnten initiiert werden, aber auch andere thematische Schwerpunkte sind möglich wie „Sagenhaftes Kirchberg“, „Textiles Erbe“ oder „Den alten Bierrezepten auf der Spur“. Dazu müssen Konzepte erarbeitet werden. Beschilderungen,

Beschreibungen, Infotafeln und Führungen müssen entwickelt werden. Ein Wanderführer für Kirchberg könnte herausgegeben werden. Schutzhütten, besondere Ausblicke, Aussichtspunkte, kleinere Attraktionen und die Gastronomie an den Wegen müssen angelegt, ausgebaut und sichergestellt werden.

Ausbau Mountainbike-Angebot - Auch im Thema Mountainbike steckt ein großes Potenzial für die Stadt Kirchberg. Hier müssen naturnahe Strecken erschlossen und ausgebaut werden, auch um wilde Trails zu vermeiden. So können auch jüngere Zielgruppen angesprochen werden. Voraussetzung sind die regelmäßige Pflege, Kontrolle und Optimierung der Strecken. Ein Räderverleih macht Sinn.

Borberg als Ausflugsziel stärker in den Fokus rücken - Der Borberg gehört zu den schönsten Erhebungen Kirchbergs. Auf der Spitze befinden sich das Anton-Günther-Berghaus sowie der König-Albert-Turm. Das Essensangebot ist regional und authentisch. Im Sommer wird eine Außengastronomie angeboten und lädt zum Verweilen ein. Der Sieben-Hügel-Wanderweg endet hier. Ausbaufähig sind jedoch die Wege zum Borberg.

Neue Beherbergungsangebote schaffen - In Kirchberg gibt es derzeit nur wenig Beherbergungsbetriebe, ein Hotel fehlt komplett. Die Übernachtungsangebote müssen also dringend erweitert werden, um eine breitere Zielgruppe anzusprechen. Eine Auswahl an verschiedenen Beherbergungsangeboten, die eine hohe Qualität und Strahlkraft haben, ziehen neue und überregionale Gäste an. Auch eine Jugendherberge ist denkbar.

Ausbau Camping-Angebote - Neue Beherbergungskonzepte wie Baumhäuser, Tiny Houses, stationäre oder mobile Hausboote, Camping- oder Glampingresorts etc. boomen und lassen sich wirtschaftlich durchaus lukrativ betreiben. In der Stadt Kirchberg sollten gezielt neue Beherbergungsbetriebe mit innovativen Konzepten angesiedelt werden, die durch ihre besondere Attraktivität ganz neue, auch überregionale Zielgruppen anziehen. Auch über Wohnmobilstellplätze mit einfacher Infrastruktur sollte man nachdenken, um auch diese Zielgruppe anzusprechen. Diese neuen Konzepte sind vor allem auch als passendes Ergänzungsangebot an bestehenden Attraktionspunkte oder an neue landschaftlich interessante Standorte denkbar.

Stärkung bestehender, Ausbau neuer Freizeitangebote - Die aktuellen Freizeitangebote in der Stadt Kirchberg haben noch keine hohe Bekanntheit. Deshalb ist es wichtig, die vorhandenen Freizeitanbieter zu stärken und die Ansiedelung bzw. den Ausbau neuer Freizeitangebote zu fördern. Indoor- und Outdoor-Freizeitangebote richten sich nicht nur an Tages- und Übernachtungsgäste, sondern auch an die Bürger. Mögliche Ideen sind ein Naturlehrpfad, ein Trimm-Dich-Pfad, ein Biergarten mit angrenzendem Spielplatz, eine Minigolfanlage, Tischtennisanlagen, ein Boule-Platz, eine Kletterwelt, Mountainbike-Strecken oder Skateranlagen.

Stärkung bestehender und Etablierung neuer Veranstaltungen und kultureller Angebote - Veranstaltungen machen Regionen bekannter und sorgen für Umsätze. Sie sind zwar mit hohen Kosten für Organisation, Durchführung und Vermarktung verbunden – sie stellen aber auch wichtige Marketinginstrumente für touristische Regionen dar. In Kirchberg gibt es bereits Veranstaltungen, die auch große Besucherzahlen anlocken, wie das Borbergfest mit den Kirchberg Classics. Diese Veranstaltungen sollten weiterentwickelt und gefördert werden. Aber auch neue Veranstaltungsformate sind denkbar, wie ein Sommerkino auf der Freilichtbühne oder eine Museums- und Kulturnacht, historische Führungen, Nachtwanderungen, Mini-Stadtführungen für Kinder, sportliche Angebote am Abend mit Kulinarik, Führungen mit Gastronomie (z.B. Bier), Gastronomische Events mit Übernachtungen usw.

Webseite der Stadt attraktiver gestalten - Gäste und Einheimische kennen das Angebot von Gastronomie, Beherbergung und Aktivitäten in Kirchberg nur unzureichend. Die Webseite der Stadt Kirchberg bietet sich als Portal an, um die Angebote zu bündeln und aufzulisten. Diese Informationsquelle muss moderner, attraktiver und erweitert werden, mit herausragenden Bildern, Videos und Luftaufnahmen.

Marketing, Kooperation und Vernetzung - Ein professionelles und konzeptionelles Tourismusmarketing digital sowie analog muss angestrebt werden. Die Online- und Social-Media-

Kommunikation muss deutlich ausgebaut, die Print-Produkte wie Wanderführer entwickelt, und die Kommunikation vor Ort über die Partner im Gastgewerbe, im Einzelhandel sowie der Kultur- und Freizeiteinrichtungen gestärkt werden. Werkstätten zum Einbinden aller indirekten und direkten touristischen Akteure zum persönlichen Austausch untereinander sind sinnvoll. Eine Variante ist auch, Einheimische innerhalb eines Blogs oder eines Podcasts über besondere Höhepunkte in Kirchberg berichten zu lassen und Insider-Wissen zu verbreiten. Auch Kooperationen mit umliegenden Tourismusorganisationen und -anbietern sollten eingegangen werden, um die regionale sowie überregionale Bekanntheit zu stärken.

6. Umsetzung

Als Grundlage für die Umsetzung der genannten Maßnahmen ist es unerlässlich, die Tourismusarbeit in Kirchberg neu zu strukturieren, um so Schritt für Schritt das Tourismusbewusstsein zu verbessern und eine umfassendere Gästeinformation auszubauen. Die Stadt sollte sich mit touristischen Akteuren und regionalen Partnern zusammensetzen und eine enge Kooperation anstreben. Die Umsetzung der Maßnahmen bezieht sich auf einen Zeitraum von etwa zehn Jahren. Manche Aufgaben können bzw. müssen schnell angegangen werden, andere Aufgaben sollten erst danach mittel- oder langfristig folgen.

Der gesamte Bereich zu Organisation und Aufgabenwahrnehmung ist kurzfristig umsetzen. Bei konsequenter Umsetzung der Maßnahmen und Projekte wird sich der Tourismus im Bereich von Tagesausflügen und auch Übernachtungsreisen (insbesondere bei Erweiterung des Übernachtungsangebotes durch bestehende und neue Betriebe) in den nächsten Jahren positiv entwickeln. Die meisten Prognosen und Analysen sehen eine wachsende touristische Nachfrage in Deutschland, von der auch Kirchberg profitieren kann.